

Oö. Modell zur Zahngesundheitsförderung¹

Die Förderung der Zahngesundheit ist wichtiger Bestandteil der Präventionsoffensive des Landes Oberösterreich. Im Auftrag des Landes OÖ und der Österreichischen Gesundheitskasse wurde dieses Modell für Schwangere und Kinder bis zum 14. Lebensjahr entwickelt. Das Konzept sieht ein enges Zusammenwirken von Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen vor.



Abbildung: Quelle Adobe Stock

Gesunde Zähne sind ein Ergebnis regelmäßiger Zahnpflege und präventiver Maßnahmen, die unter Einbeziehung des gesamten kindlichen Umfeldes Familie - Kindergarten - Schule erfolgen.

Neben den Kinder- und Zahnärztinnen und -ärzten, Eltern-Kind-Zentren und anderen Anlaufstellen für Familien nehmen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie Schulen eine wichtige Rolle bei der Zahngesundheitsförderung ein. In diesen Settings können gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen hergestellt und die Kinder und deren Eltern frühzeitig an das Thema Zahngesundheit herangeführt werden.

Dabei werden Kindergärten sowie Volksschulen vor Ort von den Zahngesundheitserzieherinnen und -erziehern des Vereins PROGES (die im Auftrag der Abteilung Gesundheit und der Österreichischen Gesundheitskasse tätig sind) unterstützt. Auch das Netzwerk Gesunder Kindergarten und Gesunde Krabbelstube leistet mit seinem Angebot einen wesentlichen Beitrag zur Zahngesundheit.

Seit Jänner 2019 ist der Eltern-Kind-Zuschuss an einen Zahnarztbesuch des Kindes im 5. und 9. Lebensjahr gekoppelt. Damit erhalten Kinder unmittelbar die notwendige Behandlung und zahnärztliche Betreuung für weitere Maßnahmen.

¹ Quelle: https://www.gesundes-oberoesterreich.at/6828_DEU_HTML.htm; 02.07.2024